

Rezension aus: Erbe und Auftrag. Benediktinische Monatsschrift. 79 Heft 5 (2003) S. 442:

Urkundenbuch des Klosters St. Blasien im Schwarzwald: von den Anfängen bis zum Jahr 1299; zwei Bände, eine CD-ROM / bearb. Von Johann Wilhelm Braun. – Teil I: Edition (X, 987 S.); Teil II: Einführung, Verzeichnisse, Register (VI, 386 S.). - (Veröffentlichungen der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg; A, 23). - Stuttgart: Kohlhammer, 2003. - Beide Bände zus. € 7,- ISBN 3-17-017985-3

Aus dem Benediktinerkloster St. Blasien, der ehemals bedeutendsten und mächtigsten Abtei im Schwarzwald, ist der Nachwelt ein reicher Schatz historischer Quellen überliefert. Sie umfassen Archivalien zur deutschen Reichsgeschichte und zur Geschichte der südwestdeutschen Regionen, des Elsass, der Schweiz, Badens, Württembergs und Bayerisch-Schwabens von seinen Reformanfängen im 11. Jahrhundert bis zu seiner Aufhebung als Fürstabtei infolge der Säkularisation zu Beginn des 19. Jahrhunderts und dem Neubeginn in St. Paul im Lavanttal. Im Kloster selbst wurde von den Anfängen bis zur Auflösung eine rege wissenschaftliche Forschung in allen Disziplinen betrieben. Das erklärt auch das Vorhandensein nicht nur eines umfangreichen geordneten Urkundenbestandes sondern auch von Kopialbüchern (14. Jh.) und eines umfangreichen »Thesaurus diplomaticus« aus dem Jahre 1764. Bereits im Jahre 1937 wurde eine Verfilmung der Archivalien St. Blasians in St. Paul durchgeführt und seit 1938 durch namhafte Historiker an der Herausgabe eines sanktblasianischen Urkundenbuchs gearbeitet. In den beiden nun vorliegenden Bänden werden nach intensiver Forschungsarbeit die kritisch edierten Urkunden bis zum Ende des 13. Jahrhunderts der Wissenschaft und einer historisch interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Umfangreiche Register und Verzeichnisse erschließen die Texte. Die beigelegte CD-ROM enthält das gesamte Werk und bietet vielfältige Möglichkeiten der Recherche. Der Bearbeiter ist Konservator bei der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg und hat sich bereits als Mitarbeiter bei zahlreichen Edition[en] mittelalterlicher Texte einen Namen gemacht.

T[heodor] H[ogg OSB]